

Jahresbericht 2017 Stiftung Hoffnung für Menschen in Not

Projekt Schweizer Tafel





Essen verteilen – Armut lindern

Stiftung Hoffnung für Menschen in Not

Schweizer Tafel | Bahnhofplatz 20 | 3210 Kerzers | Tel. 031 750 00 20 | www.schweizertafel.ch

Inhalt

Das macht die Schweizer Tafel jeden Tag	4
Brief des Stiftungsratspräsidenten	5
Stiftungsräte und Geschäftsleitung	6
Projektbeschrieb	7
Organigramm	8
Die Schweizer Tafel auf einen Blick	9
Statistiken	10
Das Jahr 2017	11
Verein Schweizer Tafel Fundraising	17
Firmen und Institutionen, die uns unterstützen	18
14. Suppentag 2017	21
Revisionsbericht KPMG	22
Jahresrechnung 2017: Bilanz	23
Jahresrechnung 2017: Kostenrechnung	24
Jahresrechnung 2017: Anhang zur Bilanz	25
Jahresrechnung 2017: Anhang – Grundsätze	25
Jahresrechnung 2017: Anmerkungen	26
Kontakt	27

Das macht die Schweizer Tafel jeden Tag



37 Kühlfahrzeuge mit je 2 freiwillig Helfenden/Zivildienstleistenden/Personen aus Arbeitsprogrammen ...

... sammeln überschüssige, einwandfreie Lebensmittel ...



... und verteilen diese kostenlos an soziale Institutionen wie z.B. Gassenküchen.



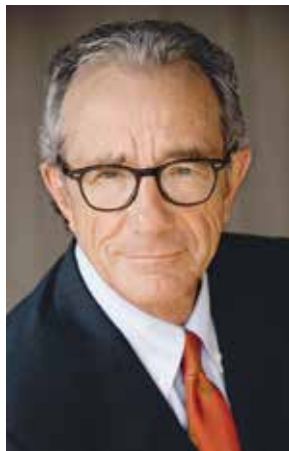
Coop, Denner, Migros
Aldi, Manor...

... bei 15–25 Filialen im Detailhandel pro Fahrzeug ...



... das sind 60–70 Kisten (1 Kiste = 10 kg Lebensmittel) pro Fahrzeug ...

Brief des Stiftungsratspräsidenten



Liebe Freundinnen und Freunde der Schweizer Tafel,

es ist alles andere als selbstverständlich, aber Tatsache: 2017 war für uns wiederum ein spannendes und erfolgreiches Jahr! Einmal mehr haben wir es dank Ihnen und mit Hilfe unserer Hauptpartner, Stiftungen, vieler Privatpersonen sowie des Vereins Schweizer Tafel Fundraising geschafft, Armut in der Schweiz zu lindern. Täglich konnten wir rund 16 Tonnen Lebensmittel an insgesamt 450 Institutionen verteilen. Eine tolle Leistung, auf die wir stolz sind!

Nach Jahren der Entwicklung und des Wachstums haben wir letztes Jahr unsere eigenen Strukturen verbessert und für die Zukunft noch tragfähiger gemacht. Dabei standen nicht zuletzt die Kommunikation und das Fundraising im Fokus. In beiden Bereichen haben wir Schritte in Richtung Professionalisierung unternommen. Ich bezeichne die Schweizer Tafel immer gerne als ein KMU, bei dem jeden Tag rund 100 Menschen arbeiten, das jedes Jahr ein Kostenbudget von rund 2,5 Millionen Franken stemmt und dies ausschliesslich mit Spendengeldern zu finanzieren hat. Unser Betrieb muss nach den gleichen Regeln wie jedes andere KMU geführt werden, unterscheidet sich aber deutlich dadurch, dass wir keinen kommerziellen Zweck verfolgen. So sind wir mit Kopf und Herz überzeugt davon, einer sinnvollen Sache zum Erfolg zu verhelfen. Im Jahre 2017 knapp 4000 Tonnen einwandfreie Lebensmittel an bedürftige Menschen abgegeben zu haben, ist weiss Gott eine lohnende Tätigkeit. Noch mehr, wenn man bedenkt, dass diese Lebensmittel sonst weggeworfen worden wären. Darum werden wir unsere Arbeit voller Freude, Mut und Entschlossenheit weiterführen. Wir danken Ihnen allen herzlich für Ihre Unterstützung!

Herzliche Grüsse, Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Rudolf Hug'.

Rudolf W. Hug, Stiftungsratspräsident

Stiftungsräte und Geschäftsleitung



Dr. Rudolf W. Hug

Verwaltungsrat Deutsche Bank (Schweiz) AG, Stiftungsrat Ernst von Siemens Musikstiftung. Seit Juni 2012 ehrenamtliches Mitglied des Stiftungsrats, seit Juli 2014 Stiftungsratspräsident.



Chantal Senft-Boissonnas

Präsidentin Verein Schweizer Tafel Fundraising Region Zürich von 2005 bis Juni 2015. Ehrenamtliche Tätigkeit als Präsidentin Verein Schweizer Tafel Fundraising bis 2015 und Mitglied des Stiftungsrats seit Sommer 2009.



Dr. Jörg Neef

Senior Partner bei Hirzel.Neef. Schmid.Konsulenten. Ehrenamtliches Mitglied des Stiftungsrats seit Juli 2014.



Alexandra Bally

Präsidentin Verein Schweizer Tafel Fundraising Region Aargau/Solothurn seit 2011. Ehrenamtliche Tätigkeit als Präsidentin Verein Schweizer Tafel Fundraising und Mitglied des Stiftungsrats seit Juni 2015.



Dr. Christian Casal

Stiftungsratsmitglied Lucerne-festival und Schweizer Berg-hilfe, Mitglied im European Advisory Council von JP Morgan. Ehemaliger Director Mc Kinsey Switzerland. Ehrenamtliches Mitglied des Stiftungsrates seit Januar 2015.



Daniela Rondelli

Geschäftsleiterin der Stiftung Hoffnung für Menschen in Not seit 2006.

Projektbeschreibung

Ziel der Schweizer Tafel ist es, einen Beitrag zur Linderung der Armut in der Schweiz zu leisten durch den Ausbau eines schweizweiten Verteilnetzes für überschüssige Lebensmittel zugunsten der Bedürftigen. Zudem intensiviert die Schweizer Tafel die Zusammenarbeit mit ähnlich gesinnten Organisationen.

Unsere Aufgabe besteht darin, im Handel überschüssige, einwandfreie Lebensmittel, deren Verkaufs-, nicht aber das Verbrauchsdatum abgelaufen ist, bei Grossverteilern, Produzenten und Detaillisten einzusammeln und kostenlos an soziale Institutionen zu verteilen.

Im vergangenen Jahr haben wir über **3 993 Tonnen** (täglich 15.72 Tonnen) Nahrungsmittel an soziale Institutionen verteilt. Sie kommen Einrichtungen wie Notunterkünften, Obdachlosenheimen, Gassenküchen, Beratungsstellen und Hilfswerken, die bedürftige Menschen betreuen, zu Gute. Durch die kostenlose Verteilung der Lebensmittel haben auch armutsbetroffene Menschen in der Schweiz Zugang zu gesunden und nahrhaften Frischprodukten sowie zu warmen Mahlzeiten in Gesellschaft.

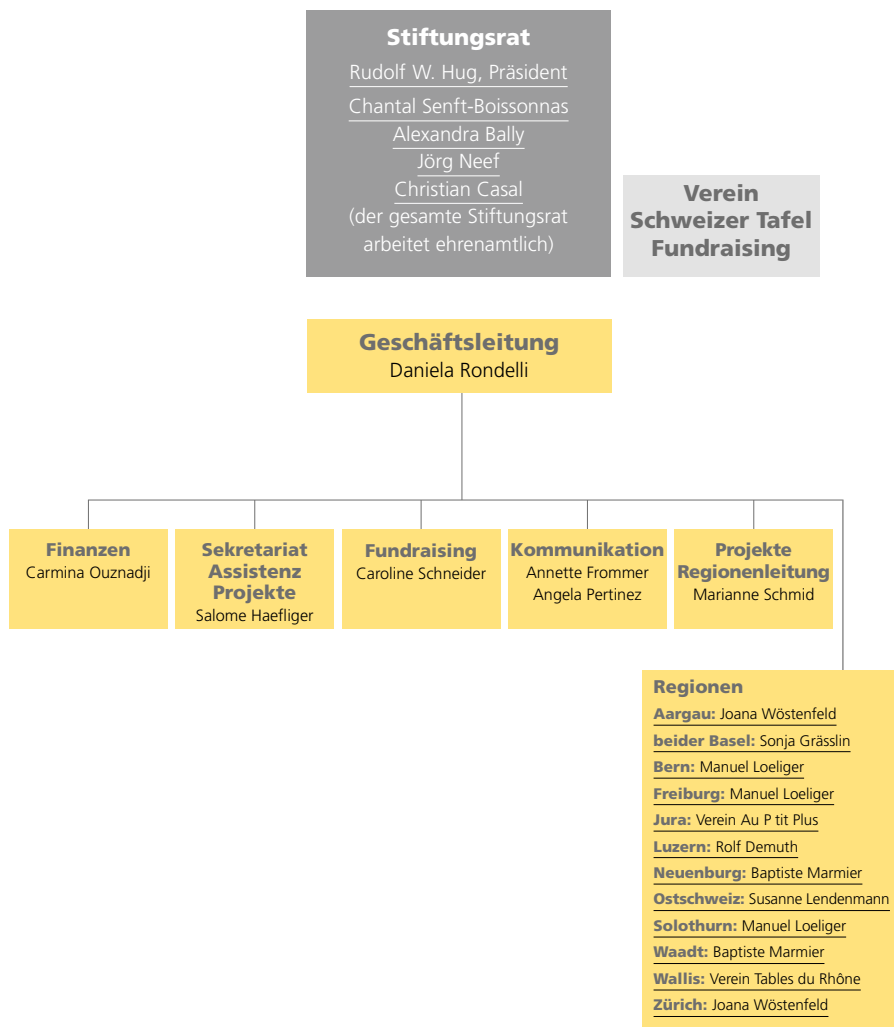
Die Fahrerinnen und Fahrer, welche die Lebensmittel einsammeln und verteilen, arbeiten auf freiwilliger Basis. Es sind Zivildienstleistende, Personen aus Arbeitslosen-, Integrations- und Wiedereingliederungs-Programmen, Pensionierte oder Menschen, die sich regelmässig sozial engagieren möchten. Insgesamt werden mit 37 Kühlfahrzeugen bei rund 600 Spendern Lebensmittel eingesammelt und an rund 450 Institutionen verteilt, die jährlich Millionen von Mahlzeiten an bedürftige Menschen abgeben.

Finanziert wird die Schweizer Tafel durch Spenden von Firmen, Stiftungen und Privatpersonen. Weitere Beiträge erhalten wir vom gemeinnützigen Verein Schweizer Tafel Fundraising.

Die Schweizer Tafel ist ein Projekt der Stiftung Hoffnung für Menschen in Not mit Sitz in Kerzers. Sie schlägt die **Brücke vom Überfluss zum Mangel**. Seit dem erfolgreichen Start in der Region Bern im Jahr 2001 wurden im Aargau, in beiden Basel, Freiburg, im Jura, in Luzern, Neuenburg, Solothurn, St. Gallen, in Waadt, im Wallis und in Zürich Standorte aufgebaut.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.schweizertafel.ch.

Organigramm 2017 Schweizer Tafel



Stand 31.12.2017

Die Schweizer Tafel auf einen Blick

12 Regionen sammeln
mit 37 Kühlfahrzeugen
3993 Tonnen Lebensmittel
im Wert von CHF 26.1 Mio.
bei rund
600 Spendern und verteilen
sie an rund
450 soziale Institutionen.
15,72 Tonnen pro Tag!

**Ein Spendenfranken =
2,2 kg Lebensmittel an Bedürftige**



*In diesen Regionen sind unsere Partner
Partage (Genf) und Tischlein deck dich tätig.*

Wer wir sind

Die Schweizer Tafel ist ein Projekt der Stiftung Hoffnung für Menschen in Not mit Sitz in Kerzers. Sie ist nach dem amerikanischen Vorbild von City Harvest und der Berliner Tafel aufgebaut und organisiert. Im Dezember 2001 wurde mit Bern der erste Standort eröffnet. Heute ist die Schweizer Tafel bereits in 12 Regionen der Schweiz aktiv.

Was wir tun

Unser Motto lautet «Essen verteilen – Armut lindern». Täglich sammeln wir bei Produzenten, Grossverteilern und Detaillisten rund sechzehn Tonnen Lebensmittel ein und verteilen diese kostenlos an soziale Institutionen wie beispielsweise Obdachlosenheime, Gassenküchen, Notunterkünfte und andere Hilfswerke. Die Lebensmittel, bei welchen das Verkaufs-, nicht aber das Verbrauchsdatum abgelaufen ist, sind einwandfrei und können so sinnvoll weiter verwendet anstatt weggeworfen werden. Bedürftige Einzelpersonen werden nicht direkt durch uns unterstützt, wir liefern die Lebensmittel ausschliesslich an soziale Institutionen.

Unsere Ressourcen

Schweizweit sind wir in 12 Regionen tätig. Für das Einsammeln und Verteilen der Lebensmittel setzen wir 37 Kühlfahrzeuge ein. Täglich stehen 15 Festangestellte sowie eine Vielzahl von freiwilligen Helferinnen und Helfer, Personen aus Arbeitslosenprogrammen, Zivildienstleistende und Sozialfürsorgebezüger im Einsatz.

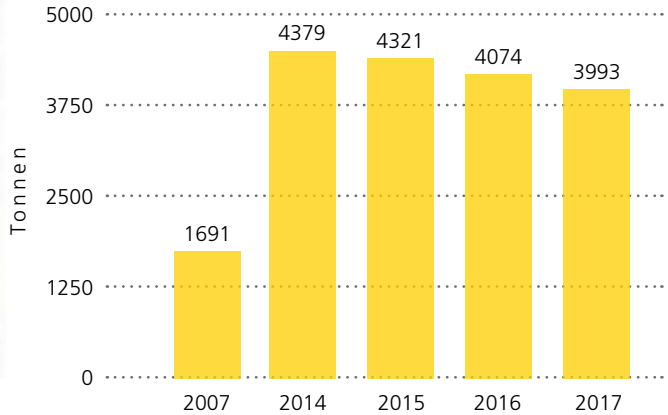
Unsere Finanzen

Unsere Arbeit wird ausschliesslich mit Spendengeldern von grosszügigen Hauptpartnern (Coop, Migros, Schindler AG, Ernst Göhner Stiftung, Credit Suisse, SIKA), Stiftungen und Privatpersonen sowie vom Verein Schweizer Tafel Fundraising finanziert.

Mehrwert

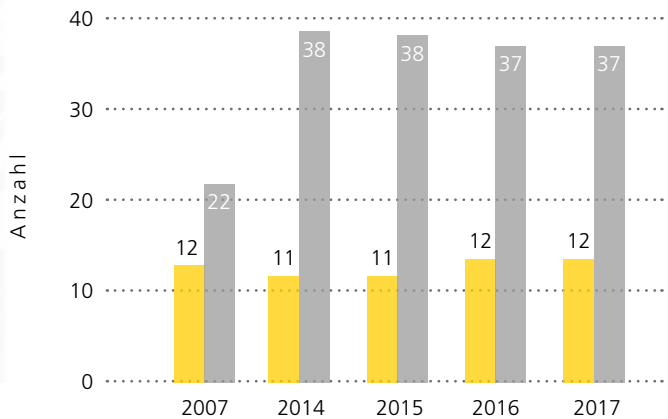
Wir vermehren den Wert eines Spendenfrankens auf 18 Franken. Eine Spende an die Schweizer Tafel ist deshalb eine Investition, die sich lohnt.

Entwicklung verteilter Lebensmittelpenden in Tonnen von 2007 bis 2017



Mehr zum kleinen Rückgang auf Seite 14 (Kapitel Logistik)

Entwicklung Regionen und Fahrzeuge von 2007 bis 2017



■ Fahrzeuge ■ Anzahl Regionen

Stiftungsrat

Im Berichtsjahr nahm der Stiftungsrat an zwei Sitzungen seine Aufsichts- und Kontrollpflicht wahr. Vorab genehmigte er die Finanzberichterstattung der Geschäftsleitung, die Jahresrechnung und den Jahresbericht 2016.

Er nahm Kenntnis von den geplanten Investitionen für das Jahr 2017, die im Wesentlichen den Ersatz von Kühlfahrzeugen und einen Immobilienwerb umfassten.

Am Sitz der Stiftung am Bahnhofplatz 20 in Kerzers ergab sich die Möglichkeit, auf dem gleichen Stockwerk zusätzliche Bürofläche zu erwerben. Der Stiftungsrat genehmigte den Kauf als Investition. Damit verbesserten sich die bisher engen Platzverhältnisse der Geschäftsstelle. Ein Sitzungsraum konnte eingerichtet werden, in dem Workshops und Zusammenkünfte des gesamten Teams (Geschäftsstelle und Regionenleitende) möglich sind. Diese Treffen mussten bisher immer auswärts stattfinden.

Zudem nahm der Stiftungsrat Kenntnis von den laufenden Tätigkeiten der Schweizer Tafel, von der Entwicklung der Finanzen und von den Ergebnissen der Fundraising-Aktivitäten. Der Stiftungsrat genehmigte die neue Fundraising-Strategie sowie das Betriebsbudget für das Jahr 2018. Weiter liess er sich über die Reorganisation innerhalb der Geschäftsleitung informieren.

Zentrale

Die Tätigkeit der Geschäftsleitung war durch personelle Wechsel, der Reorganisation der fachlichen Aufgaben und Einarbeitung von neuen Mitarbeitenden mit entsprechenden Belastungen geprägt. Die neue personelle Betriebsstruktur ist aus

dem **neuen Organigramm** der Schweizer Tafel auf Seite 8 ersichtlich.

Nach über zehn Jahren bei der Schweizer Tafel wandte sich **Franziska Lehmann** neuen Horizonten zu. Ihre Nachfolgerin ist **Salome Häfli-ger** für das Sekretariat und als Projektassistentin. In der Kommunikation übernahm **Angela Pertinez** die Mutterschaftsvertretung von Annette Frommer. Für die neu geschaffene Stelle im Fundraising wurde **Caroline Schneider** angestellt.

Nebst der fachlichen Neuordnung wurde eine **«Kompetenzgruppe» gebildet**, bestehend aus zwei Personen aus der Geschäftsstelle und zwei Mitarbeitenden aus den Regionen. Die Kompetenzgruppe nimmt eine beratende Funktion gegenüber der Geschäftsleitung ein und bestimmt jährlich Schwerpunkte und Prioritäten in der Tätigkeit der Schweizer Tafel mit. Sie prüft aber auch Anregungen und Ideen aus dem Team Kerzers, aus den Regionen oder von Dritten.

Das **Projekt GOANA** (Optimierung der Logistik und Erfassung der relevanten logistischen Daten in Echtzeit) wurde bis auf Weiteres eingestellt, da der Schweizer Tafel die personellen und fachlichen Ressourcen für die Durchführung von Tests und die Evaluierung der Applikation fehlten. Das Projekt wird im Jahr 2018/2019 neu beurteilt.

Food Bridge – ein voller Erfolg! Erstmals können wir eine Jahresbilanz von der webbasierten Spendendatenbank für Lebensmittel ziehen. Akteure aus Produktion und Industrie haben insgesamt 195 Tonnen Lebensmittel auf der Food Bridge angeboten, davon haben die schweizweiten Hilfsorganisationen 163 Tonnen bezogen und verteilt. Die Food Bridge ist die erste webba-



sierte Spendendatenbank für Lebensmittel in der Schweiz. Sie funktioniert wie eine Börse: Sobald ein Angebot auf der Food Bridge erfasst ist, werden die beteiligten Hilfsorganisationen automatisch darüber informiert. Sie holen die Ware direkt beim Anbieter ab und verteilen sie kostenlos an armutsbetroffene Menschen.

Die Finanzierung des laufenden Betriebsbudgets war auch dieses Jahr eine Herausforderung. Nach den zugesagten oder zu erwartenden Beiträgen der Hauptpartner und des Vereins Schweizer Tafel Fundraising war ein budgetiertes Defizit von rund 426 000 Franken zu decken. Nebst den Spendeneinnahmen des nationalen Suppentags waren zusätzliche Massnahmen und zahlreiche persönliche Kontakte nötig. **Wir danken an dieser Stelle herzlichst unseren Hauptpartnern, dem Verein Schweizer Tafel Fundraising, den langjährigen Finanz-, Waren- und Dienstleistungsspendern und allen treuen Einzelspendern** (siehe Seiten 18 bis 20).

Unser Print-Magazin **tafelpost**, Ausgabe 09/2017, war den Kindern gewidmet. Denn unter den Lebensmittel-Abnehmern der Schweizer

Tafel sind viele soziale Institutionen, die sich um Kinder in Not kümmern. Unter ihnen das St. Galler Frauenhaus, wo Mütter und Kinder einen sicheren Ort finden. Oder die Waldschule KerbHolz28 für Kinder, die von der Regelschule ausgeschlossen sind. Beide Institutionen wurden in der **tafelpost** mit einer Reportage vorgestellt. Ein Interview mit der Präsidentin der «The Dear Foundation» zeigte auf, wie wichtig Basisbildung und Schutz von Kindern ist, nicht nur in der Schweiz, sondern auch international.

Regionen

Die **Region beider Basel** verteilte im Berichtsjahr rund 883 Tonnen Lebensmittel an 102 soziale Institutionen.

Der ideenreiche Einsatz der Regionenleiterin und deren Team führte zu zahlreichen neuen Kontakten und Aktionen; beispielsweise die **Nachernte auf dem Feld** von zwei Bauern. Mit dem Projekt «Patenschaft für eine Lebensmittel-Abgabestelle» gewann die Region den 2. Platz im **Wettbewerb Involvere der Valdoise** und erhielt ein Preisgeld von 10 000 Franken.

BeschäftigungsprogrammPlus: Mit dem Pilotprojekt prüft die Schweizer Tafel in der Re-



gion Basel das Engagement in der Arbeitsintegration. Das Programm bietet Sozialhilfebeziehenden an, Teil des Teams der Schweizer Tafel Basel zu werden. In einem betreuten Umfeld lernen die Teilnehmenden die tägliche Arbeit kennen und können bei den verschiedenen Tätigkeiten im Fahrdienst, im Lager oder in der Administration mitarbeiten. Dadurch erhalten sie eine reelle Chance, sich wieder im Arbeitsmarkt zu integrieren. Das Projekt ist gut angelaufen und erfährt Anerkennung durch den Kanton Basel-Landschaft mit der Aufnahme als Betrieb in das Integrationsprogramm des kantonalen Sozialdienstes.

Die Region **Bern/Freiburg/Solothurn** verteilte rund 516 Tonnen Lebensmittel an 120 soziale Institutionen. Die Mitarbeit der Region bei der Aktion «Zweimal Weihnachten» war wiederum sehr erfolgreich.

Die Region unterstützte mehrere Anlässe mit Lebensmitteln, zum Beispiel das Foodsave-Bankett in Bern oder die **Aktion «Platz da?!» in Solothurn**.

Die **Region Luzern** verteilte rund 237 Tonnen Lebensmittel an 50 soziale Institutionen. Die einmonatige Abwesenheit des Regionensleiters

konnte mit kompetenten Stellvertretungen aus den Regionen Bern und Ostschweiz überbrückt werden.

Der Erlös des **Free Soup day des Grand Casino Luzern** kam der Schweizer Tafel, Region Luzern zugute.

Die **Region Ostschweiz** verteilte im Jahr 2017 rund 611 Tonnen Lebensmittel an 65 soziale Institutionen. Verschiedene Aktionen fanden statt, wie beispielsweise das Kochen mit überzähligen Lebensmitteln der **Kochlernenden der Gewerblichen Berufsschule St. Gallen**, das 3 324 Franken einbrachte.

Das zehnjährige Bestehen der Schweizer Tafel Region Ostschweiz wurde in Form einer Disco Soup gefeiert.

Die **Region Zürich/Aargau** verteilte rund 662 Tonnen Lebensmittel an 83 soziale Institutionen. Die Region wurde im Laufe des Berichtsjahres durch verschiedene Service-Clubs erfolgreich unterstützt. Der **Lions Club Kloten** sammelte 95 Kisten Lebensmittel, der **Lions Club Kyburg/Uster** mit der Aktion «By one more» 36 Kisten Lebensmittel ein, die Institutionen im Zürcher Oberland zugute kamen. Der **Rotary**

Das Jahr 2017

Club Baden sammelte zugunsten der Region 680 kg Lebensmittel ein.

Die **Angestellten des Radisson Blue Hotels** backten Cupcakes mit originellen Dekorationen und spendeten den Verkaufserlös an die Schweizer Tafel.

Erneut wurde die Region durch die Firma **My-Place-SelfStorage** im Frühjahr und im Herbst mit der Sammlung von Lebensmitteln, Bedarfs- und Drogerieartikeln sowie Spielzeugen unterstützt.

Die **Region Waadt/Neuenburg** konnte rund 941 Tonnen Lebensmittel an 96 soziale Institutionen verteilen. In Zusammenarbeit mit dem **Projekt EVAM** (Etablissement vaudois accueil migrant) initiierte der Regionen-Leiter ein erfolgreiches Integrationsprogramm. Asylsuchende und vorläufig aufgenommene Flüchtlinge können drei Monate bei der Schweizer Tafel arbeiten. Von den bisherigen Teilnehmenden haben die Meisten im Anschluss einen Ausweis B erhalten und eine Arbeitsstelle gefunden.

Für verschiedene karitative Anlässe lieferte die Schweizer Tafel Lebensmittel, so in Vevey bei den **«Food Culture Days»** oder für **«2ème Service de Noël»** in Lausanne (siehe Rubrik «Events und Medien»).

Journalistenschüler aus Neuenburg drehten einen Film über die Region mit dem Titel «La lutte contre le gaspillage alimentaires organise».

Die **Region Jura** (Franches Montagnes) setzte ihre Tätigkeit durch den **Verein «Au P tit Plus»** erfolgreich fort. Mit rund 84 Tonnen eingesamelter und verteilter Lebensmittel an vier soziale Institutionen, verdoppelte sich die Menge im Berichtsjahr beinahe.

Die **Region Wallis** unter der engagierten Führung des Vereins «Tables du Rhône/Rottu Tisch» konnte die Menge verteilter Lebensmittel auf rund 59 Tonnen erhöhen.

Logistik & Gesamtleistung

Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich die Menge verteilter Lebensmittel um 2%. Der Rückgang bezieht sich in erster Linie auf Palettenware aus der Lebensmittelindustrie. Die Menge eingesamelter Ware aus dem Detailhandel ist dagegen kaum zurückgegangen:

2015	2016	2017
4320 t	4073 t	3993 t
17,1 t tägl.	16,04 t tägl.	15,72 t tägl.

Der Wert der verteilten Lebensmittel beträgt 26,1 Millionen Franken. Pro eingesetzten Spendenfranken wurden 2,2 kg Lebensmittel im Wert von 14,50 Franken verteilt.

Events und Medien

Im Jahr 2017 versandte die Schweizer Tafel fünf Medienmitteilungen. Es wurde über Folgendes berichtet:

- Jahreszahlen 2016
- 10-Jahre-Jubliäum der Region Ostschweiz
- Spendendatenbank «Food Bridge»
- 14. Suppentag (Ankündigung sowie Ergebnis der nationalen Spendenaktion)

Die Schweizer Tafel wurde in zahlreichen Presseartikeln, im Radio und Fernsehen lokal, überregional und sogar international erwähnt. So



wurde ein Interview auf ORF1 (Österreichischer Rundfunk) mit dem Leiter der Region **Bern** ausgestrahlt. Thema: «Reiche Schweiz – Umgang mit Armut und Randständigen».

Der Leiter der Region Waadt konnte an einer Diskussionssendung von **Nyon** Région Télévision zum Thema Armut in der Schweiz teilnehmen. In **Vevey** lieferte die Schweizer Tafel Lebensmittel für die Food Culture Days und wurde in Artikeln in «20 minutes» und «24 heures» vorgestellt.

Beachtung fand die Region Ostschweiz im **stgallenTV**, das zwei Freiwillige auf der Sammel- und Verteiltour begleitete.

Die Lebensmittelverschwendung war 2017 – wie auch im Vorjahr – ein zentrales Thema in der Medienberichtserstattung. Erfreulich war die Medienpräsenz in der Romandie im 2. Halbjahr 2017. In **Lausanne** fand erneut das Galadiner «**Le Deuxième Service**» statt, zubereitet aus überschüssigen, einwandfreien Lebensmitteln. Das Diner war dieses Mal Teil der Spendenaktion «**Coeur à Coeur**» (in der Deutschschweiz «Jeder Rappen zählt») zugunsten Schweizer Jugendlicher in Not. Das Galadiner wurde fünf-

mal serviert und verzeichnete einen Grosse Erfolg. Fünf Chefs kochten jeden Abend für hundert Personen mit Produkten der Schweizer Tafel. Unter dem Motto «Hilfswerk hilft Hilfswerk» wurde der Gewinn des Anlasses von rund 15 900 Franken an die Glückskette überwiesen, die damit Projekte für die gesellschaftliche und berufliche Wiedereingliederung von Jugendlichen in Not mitfinanziert.

In **Lyss** veranstaltete das JCI (Junior Chamber International) Bucheggberg einen CEO-Talk zum Thema Food Waste, zu dem u.a. auch der Leiter der Region Bern eingeladen wurde.

In **Köniz** fand bereits zum dritten Mal das Benefizkonzert «**Rock macht satt**» mit den Bands Liquidroots und CryBaby und den Sängerinnen Syana und Sandra Rippstein statt. Der Erlös des Abends von 3 700 Franken ging an die Schweizer Tafel. Herzlichen Dank der Organisatorin Margot Utiger der Firma Soundagentur.

Anlässlich des Besuches der **Coop Zeitung** beim Verein Shalom hat unser Partner Coop

Das Jahr 2017

ein berührendes Video über Shalom gedreht – eine Institution, die Lebensmittel von der Schweizer Tafel erhält. Das Video ist unter youtube.com zu sehen.

Zahlreiche weitere Aktionen fanden im Laufe des Jahres zugunsten der Schweizer Tafel statt. Sie finden Berichte darüber auf unserer Website schweizertafel.ch in verschiedenen Rubriken und auf Facebook. Wir schätzen das Vertrauen, das uns damit bekundet wird und danken herzlich allen engagierten Menschen, die unsere Arbeit tagtäglich unterstützen.

Beim solidarischen **14. Nationalen Suppentag** kamen im November **126 915 Franken** für die Schweizer Tafel zusammen.

Die Spendenaktion fand an 16 Standorten statt. **3 519 Liter Suppe** wurden ausgeschöpft. Am Suppentag kamen wiederum exquisite Suppen auf die Strasse. Am Paradeplatz in Zürich konnten die Passanten eine getrüffelte Topinambur-Champignons-Suppe von Kochlegende Jacky Donatz geniessen. In **Bern** gab es Kürbissuppe von Bellevue-Palace-Spitzkoch Gregor Zimmermann. In **Lausanne** gab es «Soupe de papet aux porreaux avec son allumette au saucisson vaudois» von Chef Edgar Bovier vom Lausanne Palace. Die Suppen und das Engagement der Schweizer Tafel kamen bei den Besucherinnen und Besuchern gut an. Hier eine der Rückmeldungen: *«Ich wusste gar nicht, dass eine solche Hilfsorganisation existiert. Ist ja toll, was ihr alles schafft. Ich gratuliere und wünsche der Schweizer Tafel viel Erfolg für die Zukunft. Und übrigens: Die Suppe ist ganz wunderbar!».*

Ausgeschöpft wurden die Suppen von prominenten Persönlichkeiten aus Kultur, Sport und

Wirtschaft. In **Basel** schwang zum sechsten Mal der ehemalige Fussballer Beni Huggel die Schöpfkelle, *«weil es einfach eine super Sache ist, was die Schweizer Tafel tut. Wenn überschüssiges Essen an Leute verteilt wird, denen es nicht gut geht, unterstütze ich das natürlich.»*

Die **Credit Suisse** unterstützte den Suppentag auch im 2017. An acht öffentlichen Standorten und in zehn firmeninternen Personalrestaurants organisierten und betreuten engagierte Mitarbeitende der Credit Suisse den nationalen Spendenanlass. Zusätzlich unterstützt wurde der Standort der Credit Suisse in Olten durch den **Inner Wheel Club Olten-Niederamt**.

Weitere acht Standorte wurden durch den **Verein Schweizer Tafel Fundraising**, den **Rotary Club Wettingen**, den **Lions Club Murten** und den **Lions Club Lausanne** gemanagt. Der **Lions Club Basel-Wenkenhof** unterstützte den Basler Standort des Vereins Schweizer Tafel Fundraising.

Der wiederum grosse Erfolg des Suppentages ist dem grossherzigen Einsatz des «Vereins Schweizer Tafel Fundraising», der Mitarbeitenden der Credit Suisse, vieler Prominenter, zahlreicher freiwilliger Helferinnen und Helfer, der grosszügigen Gastronomen, Unternehmen, Vereinen und Service-Clubs sowie dem grossen Medienecho zu verdanken. Grosser Dank gebührt auch den zahlreichen Spenderinnen und Spendern, die mit ihren Beiträgen die Arbeit der Schweizer Tafel unterstützen. **Herzlichen Dank allen Beteiligten.**

.....

Verein Schweizer Tafel Fundraising



Ein gelungener Anlass: Charity-Golfturnier zugunsten der Schweizer Tafel

Auch das Jahr 2017 war für den Verein Schweizer Tafel Fundraising ein erfolgreiches und befriedigendes Jahr.

In allen Regionen herrschte eine rege Vereins-tätigkeit. Neben der üblichen Mitgliederpflege und den damit verbundenen Anlässen wurden zusätzlich über die verschiedensten Kanäle Spenden zugunsten der Schweizer Tafel generiert. Sei dies mit weihnächtlichen Yoga-Stunden, Flohmärkten, Vorträgen und anderen Aktivitäten.

Besonders auffallend war in diesem Jahr die Anzahl Geburtstage, Hochzeitstage oder ähnliche Familienanlässe, an denen aktiv zur Unterstützung der Schweizer Tafel aufgerufen wurde. Auf diese Weise wurden über 50 000 Franken gesammelt.

Im Mai lud das Hotel «Baur au Lac» seine Stammgäste zu einem Diner zum Thema «Tasting not Wasting» ein. Der Küchenchef des hotel-eigenen Restaurants, Maurice Marro, zeigte, dass auch Lebensmittel über das Verkaufsdatum hinaus durchaus genussfähig sind. Er kochte damit für seine Gäste ein Gourmet-Menü.

Im September fand im Golfclub Oberburg bei Burgdorf ein Charity-Golfturnier statt. Bei besten Bedingungen wurde ein Texas-Scramble gespielt und es fanden sich über 60 gut gelaunte Golferinnen und Golfer ein. Die beiden Anlässe generierten eine Spende von 15000 Franken.

Im Vorstand gab es folgende Veränderungen: Gabriela Hauser-Zemp legte ihr Amt als Vizepräsidentin per GV 2017 nieder. Sie agiert nun ausschliesslich als Finanzverantwortliche.

Für das neu zu besetzende Amt der Vizepräsidentin konnte Charlotte Bartholet aus der Region Zürich gewonnen werden, ihres Zeichens Suppentagsverantwortliche für die Region Zürich und Mitglied des Regionalvorstandes.

Stiftungsrat und Geschäftsleitung der Schweizer Tafel drücken dem Verein ihre grosse Anerkennung aus. Wir danken allen Mitgliedern und Gönnern herzlich für die grosszügige finanzielle Unterstützung sowie den Damen in den Regionalvorständen für ihr unermüdliches Engagement.

Firmen und Institutionen, die uns unterstützen

Langjährige Partner

Nationale Lebensmittelspender

Coop (207 Filialen)
Migros (187 Filialen)
Aldi (51 Filialen)
Lidl (51 Filialen)
Manor (10 Filialen)

Rund 100 regionale Lebensmittelspender stellen insgesamt 16% der total eingesammelten Lebensmittel zur Verfügung. Detailinformationen finden Sie unter **www.schweizertafel.ch**

Nationale Finanz-, Waren- und Dienstleistungsspender

> Coop: finanzielle Unterstützung, Lebensmittelspenden
> Migros: finanzielle Unterstützung, Lebensmittelspende
> Ernst Göhner Stiftung: finanzielle Unterstützung
> Schindler Aufzüge AG: finanzielle Unterstützung
> Credit Suisse AG: finanzielle Unterstützung, Corporate Volunteering
> Sika Schweiz AG: finanzielle Unterstützung
> McKinsey & Company: Beratung / Drucksachen
> Pointup, Bonusprogramm der Credit Suisse-Kreditkarten: finanzielle Unterstützung
> Mercedes Benz, Nutzfahrzeug-Zentrum Schlieren*
> Coop Mineralöl: Treibstoff*
> Planzer AG: Treibstoff*
> Nissan*
> Adam Touring*

* *Spezialkonditionen*

Unsere grössten Partner 2017

> Coop
> Migros
> Schindler Aufzüge AG
> Ernst Göhner Stiftung
> Credit Suisse AG
> Sika Schweiz AG

Firmen und Institutionen, die uns unterstützen

Dienstleistungs- und Güterspender

Im Berichtsjahr haben uns folgende Firmen

Sonderkonditionen gewährt:

- > Atelier Grafisch, Neuägeri: Grafikarbeiten Publikationen
- > Druckerei zum Murtenleu, Murten: Druckaufträge
- > Ernst&Cie AG: Einrichtung
- > le-atelier, Bremgarten bei Bern: Grafikarbeiten Publikationen
- > Hainfeld Grafik, Bösing: Grafikarbeiten Publikationen
- > KPMG, Neuenburg: Revision
- > MiaXcom, Huttwil: EDV-Support
- > Marti Logistik AG, Kallnach: Transporte
- > MyPlace SelfStorage, Zürich: Lagerabteil
- > Silvia Bretscher, Oleyres: Fotografie und Illustration
- > Tracker.ch AG, Winterthur: Spezialpreis für Flotten Tracker
- > Virginie Tisserand: Übersetzungen
- > Waldmann Lichttechnik GmbH: Einrichtung

Stiftungen / Lotteriefonds

Von diversen Stiftungen und Lotteriefonds, die uns im Jahr 2017 unterstützt haben, dürfen wir die folgenden namentlich erwähnen:

- > Arcanum Stiftung, Fribourg
- > Bühlmann Kühni Stiftung, Biel-Benken
- > Claire Sturzenegger-Jeanfavre-Stiftung, Basel
- > Commission vaudoise de répartition de la Loterie Romande, Lausanne
- > Gemeinnützige Stiftung ACCENTUS, Zürich
- > Grütli Stiftung, Zürich
- > Kulturpark, Zürich West
- > Justiz- und Sicherheitsdepartement Basel-Stadt
- > Sicherheitsdirektion Basel-Landschaft
- > Steinegg Stiftung, Herisau
- > Wietlisbach Foundation, Schindellegi



Herzlichen Dank auch an alle Stiftungen, die eine Spende vorgenommen haben, aber keine Erwähnung wünschen.

Institutionen und Firmen

- > Armacom AG, Pratteln
- > Auto-i-DAT AG, Zürich
- > BE Think, Solve, Execute AG, Pfäffikon

>

Firmen und Institutionen, die uns unterstützen

- > Borschberg + Käser AG, Wettswil
- > F. Hoffmann-La Roche AG, Basel
- > Farmy AG, Zürich
- > Fyre Consulting AG, Niederlenz
- > Generali Versicherungen, Adliswil
- > Nyffeler Lotzwil AG, Lotzwil
- > PPCmetrics AG, Zürich
- > Rahn+Bodmer Co., Zürich
- > Schweizerischer Verein für Schweisstechnik, Basel
- > Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof, Zürich
- > Sound Agentur, Moosseedorf
- > Stadt Adliswil, Adliswil
- > sumIT AG, Baden-Dättwil
- > Tetra Pak Schweiz, Glattbrugg
- > Vaudoise, Lausanne
- > Verein Generation Eglisau, Eglisau
- > Winterhilfe Basel-Land, Liestal

Unterstützung für den Suppentag 2017



Folgende Firmen, Partner und Personen haben den Suppentag 2017 zusätzlich mit Dienstleistungen, Naturalien und/oder finanziellen Beiträgen grosszügig unterstützt:

- > Credit Suisse AG, (Corporate Volunteering)
- > Inner Wheel Club Aarau
- > Inner Wheel Club Olten-Niederamt
- > Lions Club Basel-Wenkenhof
- > Lions Club Lausanne
- > Lions Club Murten
- > Rotary Club, Wettingen
- > Verein Schweizer Tafel Fundraising Region Aargau
- > Verein Schweizer Tafel Fundraising Region Basel
- > Verein Schweizer Tafel Fundraising Region Bern
- > Verein Schweizer Tafel Fundraising Region Luzern
- > Verein Schweizer Tafel Fundraising Region Ostschweiz
- > Verein Schweizer Tafel Fundraising Region Zürich
- > Hainfeld Grafik, Bösing: Grafikarbeiten, Publikationen

An 16 Standorten kochten lokale Gastrobetriebe für den nationalen Suppentag kostenlos verschiedene, feinste Suppen. Weitere Spender organisierten Brot, Kaffee und Kuchen. Herzlichen Dank!

Foto-Impressionen vom 14. Suppentag 2017





KPMG AG
Audit Westschweiz
Rue du Seyon 1
CH-2000 Neuenburg

Postfach 2572
CH-2001 Neuenburg

Telefon +41 58 249 61 30
Telefax +41 58 249 61 58
Internet www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der

Stiftung Hoffnung für Menschen in Not, Kerzers

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Hoffnung für Menschen in Not für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Stiftungsurkunde und Reglement entspricht.

KPMG AG

Fabien Perrinjaquet
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Yann Michel
Zugelassener Revisionsexperte

Neuenburg, den 3. Mai 2018

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Jahresrechnung 2017: Bilanz

Aktiven	per 31. Dezember 2017	per 31. Dezember 2016
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	3 221 914.32	3 194 842.41
Forderungen	14 404.80	17 277.65
Transitorische Aktiven	88 708.85	148 102.80
<i>Umlaufvermögen</i>	3 325 027.97	3 360 222.86
IT-, Telefonanlagen / Büromaschinen	4.00	4.00
Fahrzeuge	33.00	32.00
Immobilien Sachanlagen	648 000.00	315 000.00
<i>Anlagevermögen</i>	648 037.00	315 036.00
Aktiven	3 973 064.97	3 675 258.86

Passiven	per 31. Dezember 2017	per 31. Dezember 2016
	CHF	CHF
Lieferantenkreditoren	49 554.95	54 969.80
Sonstige Kreditoren	62 232.30	48 220.40
Transitorische Passiven	26 290.70	69 087.65
Kurzfristige Verbindlichkeiten	138 077.95	172 277.85
Spendenfonds Fahrzeuge	784 805.00	724 142.35
Rückstellungen Leistungsausbau	425 000.00	160 000.00
Langfristige Verbindlichkeiten	1 209 805.00	884 142.35
<i>Fremdkapital</i>	1 347 882.95	1 056 420.20
Stiftungskapital	200 000.00	200 000.00
Ergebnisvortrag	2 418 838.66	2 412 676.52
Unternehmenserfolg	6 343.36	6 162.14
<i>Eigenkapital</i>	2 625 182.02	2 618 838.66
Passiven	3 973 064.97	3 675 258.86

Jahresrechnung 2017:

Kostenrechnung

Kostenrechnung	01.01.2017 - 31.12.2017		01.01.2016 - 31.12.2016	
	CHF		CHF	
Erlös aus Spenden	2 684 197.21		2 249 774.06	
Spenden für Fahrzeuganschaffungen	322 000.00		265 000.00	
Kapitalzinsertrag	251.70		335.98	
Nettoertrag	3 006 448.91		2 515 110.04	
Projektaufwand	12 858.65		18 369.75	
Administrationsaufwand GL Kerzers	884 189.20		699 558.26	
Aufwand Region beider Basel	332 764.90		229 838.95	
Aufwand Region Bern/ Freiburg/Solothurn	316 479.05		382 048.10	
Aufwand Region Luzern	149 787.60		146 963.90	
Aufwand Region Ostschweiz	240 252.15		302 479.74	
Aufwand Region Waadt/Neuenburg	333 197.25		198 340.30	
Aufwand Region Zürich/Aargau	409 873.30		419 637.25	
Aufwand Tables du Rhône	20 000.00		20 000.00	
Betriebsaufwand	2 699 402.10		2 417 236.25	
Betriebserfolg	307 046.81		97 873.79	
Bildung Rückstellungen	-265 000.00		-30 000.00	
Entnahme Spendenfonds Fahrzeuge	339 337.35		214 288.00	
Zuweisung Spendenfonds Fahrzeuge	-400 000.00	-325 662.65	-354 337.35	-170 049.35
Neutraler Ertrag	24 959.20		78 337.70	
Neutraler Aufwand	0.00	24 959.20	0.00	78 337.70
Unternehmenserfolg	6 343.36		6 162.14	

Jahresrechnung 2017:

Anhang zur Bilanz

	2017	2016
	CHF	CHF
Ergänzende Angaben zur Betriebsrechnung:		
• Personalaufwand	1 404 027.40	1 285 610.60
• Finanzaufwand	2 096.50	1 891.66
• Abschreibungen	418 406.65	300 082.50

Ausserordentlicher Ertrag: Der ausserordentlicher Ertrag von CHF 24 959.20 umfasst die Gewinne auf Veräusserung von Anlagevermögen über CHF 17 500.– und der Restbetrag umfasst den Rabatt auf der Fahrzeugversicherung. Im 2016 betraf der ausserordentlicher Ertrag von CHF 78 337.70 ebenfalls die Gewinne auf Veräusserung von Anlagevermögen über CHF 17 000.– und der Restbetrag umfasste die Versicherungsleistung für den Totalschaden eines Fahrzeuges.

Ausserordentlicher Aufwand: Der ausserordentliche Aufwand von CHF 265 000.– umfasst die Erhöhung der Rückstellung Leistungsausbau um CHF 265 000.–. Im 2016 umfasste der ausserordentlicher Aufwand ebenfalls eine Erhöhung der Rückstellung Leistungsausbau um CHF 30 000.–. Es bestehen keine weiteren, nach OR Art. 959c, ausweispflichtigen Sachverhalte.

Vollzeitstellen: Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr und im Vorjahr unter 50. Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung: Am 31.12.2017 bestand eine offene Rechnung gegenüber der Vorsorgeeinrichtung von CHF 50 125.20 (31.12.2016: CHF 44 489.70).

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung: Am 31.12.2016 gibt es eine offene Rechnung gegenüber der Vorsorgeeinrichtung über CHF 44 489.70.

Jahresrechnung 2017: Anhang – Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

1.2 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Alle Sachanlagen sind bis auf CHF 1.– abgeschrieben, ausser den immobilien Sachanlagen, die linear über 10 Jahre abgeschrieben werden.

1.3 Spendenfonds Fahrzeuge

Wenn eine Spende für die Fahrzeuganschaffung eingegangen ist, das betreffende Fahrzeug aber noch

nicht geliefert worden ist, wird ein zweckgebundener Fond für Fahrzeuge gebildet. Zuweisungen und Entnahmen vom Konto «Spendenfonds Fahrzeuge» sind in den Konten «Entnahme Spendenfonds Fahrzeuge» und «Zuweisung Spendenfonds Fahrzeuge» der Erfolgsrechnung erfasst.

1.4 Betriebsertrag

Der Betriebsertrag entspricht den eingegangenen Spenden auf den Konten der Stiftung.

Eine aktive Rechnungsabgrenzung wird vorgenommen, wenn Spenden zugunsten der Stiftung Hoffnung für Menschen in Not auf die Konten des Vereins Schweizer Tafel Fundraising einbezahlt wurden, aber diese der Stiftung Hoffnung für Menschen in Not noch nicht weitergeleitet wurden.

Jahresrechnung 2017: Anmerkungen

Anmerkungen zur Jahresrechnung 2017

Wir konnten mit einem Unternehmenserfolg von CHF 6 343.36 positiv abschliessen.

Die Betriebsreserve von rund CHF 2.2 Millionen ist risikoarm angelegt. Sie deckt rund 80% (Ziel 100%) des budgetierten Betriebsaufwandes von einem Jahr. Damit wird insbesondere die Kontinuität unserer Leistungserbringung bei Spendenausfällen und unvorhersehbaren finanziellen Belastungen gesichert. Die einschlägigen Empfehlungen gehen von einer Reserve für ein bis zwei Betriebsjahre aus.

Nebst der Betriebsreserve besteht ein ausgewiesener «Spendenfonds Fahrzeuge».

Dieser Fonds wird durch Spenden für die Finanzierung bzw. den Ersatz von Kühlfahrzeugen gebildet. Diese zweckgebundenen Spenden werden in der Regel vor der Bestellung der Fahrzeuge geleistet und sind deshalb separat ausgewiesen. Der am Bilanzstichtag ausgewiesene Betrag ist für die Beschaffung von Fahrzeugen im kommenden Jahr vorgesehen und verplant. Grundsätzlich muss die Finanzierung eines Fahrzeuges vor der Bestellung gesichert sein. Die Lieferfristen ab Bestellung dauern in etwa sechs Monate.

Der Fahrzeugpark ist das A und O der Tätigkeit der Schweizer Tafel, sie ist deshalb weiterhin auf grosszügige Spender angewiesen.

.....

Kontakt

**Wollen Sie beim
Weiterausbau
einer guten Sache
mit anpacken ?**

Projekt: Schweizer Tafel
Stiftung: Hoffnung für Menschen in Not
Bahnhofplatz 20, 3210 Kerzers
Tel.: 031 750 00 20
Fax: 031 750 00 21
E-Mail: info@schweizertafel.ch
URL: www.schweizertafel.ch

.....
Spendenkonto

Bank: Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich
Konto: 332362-31-2
IBAN: CH63 0483 5033 2362 3100 2
Clg: 4835
PC: 80-500-4

Alle Spenden sind steuerbefreit.

.....
Gründung: 2000
Beschäftigte: 15 Personen (12,2 Stellen / Stand 31.12.2017)

.....
Stiftungsrat

Rudolf W. Hug, Präsident
Chantal Senft-Boissonnas
Alexandra Bally
Jörg Neef
Christian Casal

Geschäftsleitung
Daniela Rondelli

Kontroll-Organ

KPMG SA, Wirtschaftsprüfung, 2001 Neuenburg
Eidgenössische Stiftungsaufsicht, 3003 Bern

.....
Leistungsabteilungen und Beiträge von

Bund: nein
Kanton: nein
Gemeinde: nein
Andere: nein

Stiftung Hoffnung für Menschen in Not

Schweizer Tafel | Bahnhofplatz 20 | 3210 Kerzers | Tel. 031 750 00 20 | www.schweizertafel.ch

